



Tennis wie anno dazumal: Regine Maibier (links) vom Verein Limbach Oberfrohna und Sophie Watteyne vom befreundeten Verein Küchwald spielten gestern mit Tennisschlägern und Kleidung wie vor 100 Jahren.

FOTO: ANDREAS SEIDEL

100 Jahre weißer Sport

1913 wurde der Tennisclub Limbach gegründet. Für viele Mitglieder hat der Beitritt zum Verein seither das Leben verändert.

VON STEFFI HOFMANN

LIMBACH-OBERFROHNA – Am Wochenende herrschte Trubel auf den fünf Tennisplätzen am Stadtpark: Der Tennisclub Limbach feierte sein 100-jähriges Bestehen. Knapp ein Jahr liefen die Vorbereitungen für das Ereignis, das den 156 aktiven Mitgliedern und Interessenten am „weißen Sport“ ein paar tolle Tage bescheren sollte: Es gab Einzel-, Doppel- und Mixed-Spiele, einen großen Festball in der Parkschänke und ein „Tennis anno dazumal“-Turnier mit historischen Holzschlägern. „Die Stimmung war hervorragend, sowohl bei unseren Mitgliedern als auch bei den vielen Gästen, die uns besuchten“, resümierte Frank Riebisch, der fast 40 Jahre lang Präsident des Vereins war und die Vorbereitungen für das Festwochenende koordinierte.

Weil er Lust auf Sport hatte, probierte Frank Riebisch in den Fünfzigern als Neuntklässler eines Tages Tennis aus. Er sei sofort begeistert von dieser Sportart gewesen und dem hiesigen Verein, der damals als Sektion Tennis der Betriebssportgemeinschaft Fortschritt betitelt war, im Jahr 1954 beigetreten. „Tennis war und ist für mich ein Volkssport, der hoch attraktiv ist. Er fördert die Muskeln im ganzen Körper, aber wird im Kopf entschieden“, sagt Frank Riebisch. Die jahrzehntelange Leitung des Vereins war sein Leben,

betont der 73-Jährige. Für seine Verdienste wurde Frank Riebisch am Samstag mit der silbernen Ehrennadel des sächsischen Tennisverbandes ausgezeichnet.

Auch die Seniorin Magda Wendler wurde ausgezeichnet – als ältestes Mitglied des Limbacher Tennisvereins. Die 90-Jährige gab den jüngeren Vereinskameraden einen Rat: „Treibt Sport, solange es geht!“ Magda Wendler spielte bis über das 70. Lebensjahr aktiv im Verein und ist heute regelmäßig mit ihren Walking-Stöcken unterwegs, um fit zu bleiben. Als Teenager ist sie dem Club 1936 beigetreten. „Meine Mutter hatte mich damals dafür angemeldet. Ich habe mit 15 Mädchen aus meiner Klasse begonnen und übrig blieb nur ich allein“, erzählt sie. Als aktive Spielerin in der Damen-Mannschaft hat Magda Wendler es bis in die Spielklasse der Verbandsliga geschafft, und das unter einfachsten Vereinsbedingungen, wie sie sagt: „Tennis war damals nicht in Mode. Wir mussten uns unsere Sportkleidung selbst nähen und auch ein Vereinshaus gab es nicht. Heute kann man nach den Spielen duschen und sich frisch machen. Wir hatten damals nur eine Wuschüssel“, erinnert sie sich.

Im Jahr 1983 bauten sich die Mitglieder des TC Limbach ihr eigenes Clubhaus. In 8142 Aufbaustunden schufen die Männer und Frauen ihr Vereinsdomizil und sind dafür mit der Goldenen Aufbaunadel der DDR ausgezeichnet worden. Und die nächste Auszeichnung für den Tennisclub Limbach steht noch in diesem Jahr ins Haus: Vereinsmitglied René Keckstein hat Bundespräsident Joachim Gauck kontaktiert, der für Sportvereine in Deutschland, die 100 Jahre bestehen, die deutsche



Am 7. Juni 1913 wurde die Tennisanlage mit einem großen Festumzug mit Pferd und Wagen durch die Stadt Limbach eingeweiht.

FOTOS (3): PRIVAT



1975 bauten Vereinsmitglieder die „Wuchtbrumme“ – eine handgefertigte Walze mit einem Trabi-Autositz und einem Pitti-Roller-Motor zum Befestigen der Sandplätze.



Bis Anfang der 1990er-Jahre wurden die Spiellinien mit weißer Farbe manuell mit einem Linienwagen aufgetragen. Heute sind weiße Plastikkleben auf dem roten Sand befestigt.

Sportplakette vergibt. Im Herbst soll die Plakette überreicht werden. „Der Tennisclub ist wichtig für die Stadt und hat auch außerhalb Limbachs einen sehr guten Ruf“, sagt Keckstein. Er war acht Jahre lang der

zweite Vorstand im Verein. Der Tennissport nehme in seinem Leben einen hohen Stellenwert ein. „Er ist eine Leidenschaft, eine Gemeinschaft und ein wichtiger Ausgleich zum Beruf.“